

Schulcurriculum	FRANZÖSISCH (neu einsetzend) Sekundarstufe II <i>Einführungsphase, Abitur ab 2023</i>	Stand: 26.08.2020
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>EF 1. Halbjahr 1. UV</p> <p>Être jeune adulte</p>	<p>Bonjour et bienvenue</p> <ul style="list-style-type: none"> • jemanden begrüßen • nach dem Befinden fragen • sich verabschieden • sich kennenlernen • sich vorstellen • in beruflichen Situationen Kontakt aufnehmen 	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation Zeitungsartikel, Tagebuch- oder Blogeintrag, Texte berufsorientierter Dimension</p> <p>Medial vermittelte Texte: Radioformate, Podcasts</p> <p>Lehrwerk: Génération pro Band 1, Leçon 1</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - einfachen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen, - der einfachen Kommunikation in Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen • Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - einfache Kontaktgespräche eröffnen, fortführen und beenden, - aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen, - wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen, - Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einfache, formalisierte, kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren • Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weniger komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen aufbauen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen mit entsprechenden Hilfen aneignen - ihre ersten Erfahrungen mit der fremden Kultur nutzen, um Offenheit und Lernbereitschaft zu entwickeln - Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer französischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte modernen Sprachstands verstehen, ihnen die Gesamtaussage sowie elementare Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen und sie mündlich und schriftlich wiedergeben - in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte einfache Texte des täglichen Gebrauchs verfassen 	<p>Klausur: Überprüfung der erworbenen Kenntnisse im kommunikativen und grammatischen Bereich (geschlossene und halboffene Aufgabenformate), Verfassen kurzer Texte</p> <p>Sonstige Leistungen: Regelmäßige Vokabeltests zur Überprüfung des Wortschatzes</p>		<p>s. Vorwort</p>	<p>Einsatz niveaudifferenter Materials, Besprechung unterschiedlicher Vokabellernarten (Listen, Karten, Bildunterstützung, elektronische Möglichkeiten)</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			Sprachlernkompetenz - (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren Sprachbewusstheit - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen				
EF 1. Halbjahr 2. UV Être jeune adulte Vivre dans un pays francophone	Lyon de A à Z <ul style="list-style-type: none"> jemanden nach seinen Plänen fragen von den eigenen Plänen sprechen Gespräch über Pläne und Aktivitäten führen reservieren/bestellen etwas planen auf Vorschläge reagieren 	Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum) Texte und Medien: <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail Lehrwerk: Génération pro Band 1, Leçon 2 	Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hör-Sehverstehen - textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren, Leseverstehen: - einfache ggf. adaptierte literarische Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammen-hängendes Sprechen: - nach entsprechender Vorbereitung in einfachen informellen Gesprächen Erlebnisse und Gefühle einbringen sowie Meinungen artikulieren - von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten Schreiben: - die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben Sprachmittlung: - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französisch-sprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> bei einfachen Texten inhaltsbezogene Verfahren der Textanalyse ansatzweise mündlich und schriftlich anwenden kurze Texte nach Vorgabe einfacher Modelle umformen und gestalten, abwandeln und/oder zu Ende schreiben unter Anleitung das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und Vermeidungsstrategien entwickeln 	Sonstige Leistungen: Regelmäßige Vokabeltests zur Überprüfung des Wortschatzes			

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>EF 1. Halbjahr 3. UV</p> <p>Être jeune adulte</p> <p>La vie quotidienne dans un pays francophone</p>	<p>Destination vacances</p> <ul style="list-style-type: none"> über die Ferien sprechen (Wetter, Aktivitäten, Ort) über Reiseziel und -zeit sprechen Vorschläge machen über eine Reise sprechen (Verkehrsmittel, Dauer, Unterkunft, Preis) argumentieren und reagieren 	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte <p>Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation</p> <p>Lehrwerk: Génération pro Band 1, Leçon 3</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren, Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Bearbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammen-hängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> einfache, kurze Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> vor allem bei der Vermittlung vom Französischen ins Deutsche für das Verstehen erforderliche einfache Erläuterungen hinzufügen Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> ein ansatzweise gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und weitgehend verständlich artikulieren <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ihr begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und kritisch reflektieren in einfachen informellen und formellen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache gattungs- und textsortenspezifische Merkmale vertrauter Textarten erkennen und erfassen kurze Texte nach Vorgabe einfacher Modelle umformen und gestalten, abwandeln und/oder zu Ende schreiben grundlegende Verfahren zur Auswertung vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und noch begrenzter kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Verarbeitung auswählen und anwenden 	<p>Klausur: Überprüfung der erworbenen Kenntnisse im kommunikativen und grammatischen Bereich (geschlossene und halboffene Aufgabenformate), Verfassen kurzer Texte</p> <p>auch Überprüfung im Aufgabenformat Sprachmittlung</p> <p>Sonstige Leistungen: Regelmäßige Vokabeltestes zur Überprüfung des Wortschatzes</p>			Text der Woche (kreatives Schreiben zu einem vorgegebenen Thema abhängig von dem Lernstand)

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>EF 2. Halbjahr 4. UV</p> <p>Être jeune adulte</p> <p>Défis et visions de l'avenir</p>	<p>Prêt pour le stage?</p> <ul style="list-style-type: none"> über ein Praktikum sprechen sich auf eine Bewerbung vorbereiten über Kleidung sprechen sich bei einem Bewerbungsgespräch vorstellen über seine Stärken sprechen 	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation Medial vermittelte Texte: Emails, Onlinebewerbungen Lehrwerk: Génération pro Band 1, Leçon 4 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hör-Sehverstehen - aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden Leseverstehen: - mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Bearbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen: - bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten Schreiben: - klar strukturierte diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben Sprachmittlung: - vor allem bei der Vermittlung vom Französischen ins Deutsche für das Verstehen erforderliche einfache Erläuterungen hinzufügen Verfügen über sprachliche Mittel: - erste Kenntnisse grundlegender Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und kritisch reflektieren in einfachen informellen und formellen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mündlich und schriftlich Stellung beziehen kurze Texte nach Vorgabe einfacher Modelle umformen und gestalten, abwandeln und/oder zu Ende schreiben zur zielorientierten Darstellung von einfachen Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten unter Anleitung sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen, Arbeitsprozesse weitgehend selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ihren Sprachgebrauch planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben 	<p>Klausur: Überprüfung der erworbenen Kenntnisse im kommunikativen und grammatischen Bereich (geschlossene und halboffene Aufgabenformate), Verfassen kurzer Texte</p> <p>auch Überprüfung im Aufgabenformat Hör (-seh)-verstehen</p> <p>Sonstige Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Vokabeltestes zur Überprüfung des Wortschatzes) 			

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>EF 2. Halbjahr 5. UV</p> <p>Vivre dans un pays francophone</p> <p>Défis et visions de l'avenir</p>	<p>Vivre et travailler à Paris</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich orientieren eine Wohnung in Paris suchen über eine Unterkunft sprechen über das Budget sprechen einen Betrieb vorstellen eine Geschichte lesen und verstehen 	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail Lehrwerk: Génération pro Band 1, Leçon 5 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> der einfachen Kommunikation in Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen, textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> einfache ggf. adaptierte literarische Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen einfache Texte weitgehend kohärent vorstellen Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> ihre Texte weitgehend adressatengerecht verfassen unter Beachtung elementarer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene einfache Formen des kreativen Schreibens anwenden Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> vor allem bei der Vermittlung vom Französischen ins Deutsche für das Verstehen erforderliche einfache Erläuterungen hinzufügen Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen aufbauen und erweitern indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen mit entsprechenden Hilfen aneignen in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mündlich und schriftlich Stellung beziehen zur zielorientierten Darstellung von einfachen Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten unter Anleitung sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	<p>Sonstige Leistungen: regelmäßige Vokabeltestes zur Überprüfung des Wortschatzes</p>			<p>Kurzvortrag zu einem eingeschränkten Thema rund um „Paris“</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>EF 2. Halbjahr 6. UV</p> <p>Vivre dans un pays francophone</p> <p>La vie quotidienne dans un pays francophone</p>	<p>Dernier week-end à Paris</p> <ul style="list-style-type: none"> über Nahrungsmittel sprechen im Restaurant bestellen eine Party vorbereiten Aufgaben zuteilen einkaufen Anweisungen aussprechen über Gefühle sprechen 	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail Lehrwerk: Génération pro Band 1, Leçon 6 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> nach entsprechender Vorbereitung in einfachen informellen Gesprächen Erlebnisse und Gefühle einbringen sowie Meinungen artikulieren, sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen, bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen, von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten, mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten, <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre ersten Erfahrungen mit der fremden Kultur nutzen, um Offenheit und Lernbereitschaft zu entwickeln Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer französischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mündlich und schriftlich Stellung beziehen, grundlegende Verfahren zur Auswertung vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsprozesse weitgehend selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren, fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Fragen und Aufgabenstellungen nutzen. 	<p>Klausur: Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>Sonstige Leistungen: Regelmäßige Vokabeltestes zur Überprüfung des Wortschatzes)</p>			<p>Paarweise Vorbereitung auf die mündlichen Kommunikationsprüfungen durch geeignete Materialien (Diagnosebögen, Vokabelhilfen, Tandemaufträge)</p>

Schulcurriculum	FRANZÖSISCH (neu einsetzend) Sekundarstufe II <i>Qualifikationsphase-Grundkurs-Abitur ab 2023</i>	Stand: 10.09.2020
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
<p>Q 1.1.1 Etre jeune adulte</p> <p>(R)évolutions historiques et culturelles</p>	<p>Embarquement pour la Guyane</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Land/eine Region zuordnen • über Vergangenes reden • Wirtschaft und Geschichte eines Landes/einer Region vorstellen <p>Projekt: eine Wandzeitung erstellen</p> <p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)</i></p> <p><i>Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains</i></p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation Zeitungsartikel, Tagebuch- oder Blogbeitrag, Texte berufsorientierter Dimension</p> <p>Medial vermittelte Texte: Radioformate, Podcasts</p> <p>Lehrwerk: Génération pro Band 2, Prologue und Leçon 1</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, - der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen • Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammen-hängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen • Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Bezug auf die Themenfelder familiäre Beziehungen, Freundschaften, Freizeit • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und kritisch reflektieren 	<p>Klausur: Überprüfung der erworbenen Kenntnisse im grammatischen Bereich (geschlossene und halboffene Aufgabenformate), Verfassen kurzer Texte</p>	<p>christliches Profil der Schule</p>	<p>s. Vorwort</p>	<p>Einsatz niveaudifferenter Materials, Besprechung unterschiedlicher Vokabellernarten (Listen, Karten, Bildunterstützung, elektronische Möglichkeiten)</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
Q 1.1.2 Etre jeune adulte	Jamais sans les réseaux sociaux <ul style="list-style-type: none"> Plakate verstehen und auswerten über den eigenen Umgang mit sozialen Netzwerken sprechen über Zukunftsvorstellungen sprechen eine Debatte organisieren und durchführen <p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)</i></p> <p><i>Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains</i></p>	Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum) Texte und Medien: <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail Lehrwerk: Génération pro Band 2, Leçon 2	Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hör-Sehverstehen: einfachen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen, der einfachen Kommunikation im Unterricht folgen, textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren Schreiben: einfache, formalisierte, kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren, die wesentlichen Informationen eines Textes knapp zusammenfassen, unter Beachtung elementarer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene einfache Formen des kreativen Schreibens anwenden Sprachmittlung: vor allem bei der Vermittlung vom Französischen ins Deutsche für das Verstehen erforderliche einfache Erläuterungen hinzufügen Verfügen über sprachliche Mittel: einen einfachen allg. und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen, ein ansatzweise gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und weitgehend verständlich artikulieren Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Familie und Freunde, Schule und Ausbildung, Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Feste feiern Einstellungen und Bewusstheit: erste Erfahrungen mit der fremden Kultur machen, Offenheit entwickeln, fremdkulturelle Verhaltensweisen bewusst wahrnehmen Verstehen und Handeln: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Jugendlichen in einer französischsprachigen Bezugskultur kennenlernen, in einfachen informellen und formellen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen beachten Text-Medien-Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> besprechend: unterschiedliche, einfache Texte modernen Sprachstands verstehen sowie einfache gattungs- und textsortenspezifische Merkmale vertrauter Textarten erkennen (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge) gestaltend: einfache Texte des täglichen Gebrauchs verfassen, Darstellung einfacher Arbeitsergebnisse 	Klausur: Neben Überprüfung der Kompetenzen Schreiben und Lesen auch ein Aufgabenteil zur Sprachmittlung Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben),			

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
Q 1.2.1 Vivre dans und pays francophone (R)évolutions historiques et culturelles	La France, un pays de régions <ul style="list-style-type: none"> eine Region einordnen über wirtschaftliche und landwirtschaftliche Aspekte einer Region sprechen ein Thema einführen und gliedern eine französische Region präsentieren Il était une fois l'Europe <ul style="list-style-type: none"> Europa: Zahlen und Fakten die EU: Hintergründe und Entstehung über die Zukunft Europas sprechen Europa und ich ? <i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)</i> <i>Régions visées: Paris et le Midi</i>	Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum) Texte und Medien <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail Lehrwerk: Génération pro Band 2, Leçon 3 und 4	Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen: einfachen auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen, der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen, aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. Leseverstehen: bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen, aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen, bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden, Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen, sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen Sprachmittlung: vor allem bei der Vermittlung vom Französischen ins Deutsche für das Verstehen erforderliche einfache Erläuterungen hinzufügen, Verfügen über sprachliche Mittel, einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weniger komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelles Orientierungswissen: Interkulturelle Einstellungen und Bewußtheit, fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen, Interkulturelles Verstehen und Handeln in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen, eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen 	Klausur: Neben Überprüfung der Kompetenzen Schreiben und Lesen auch ein Aufgabenteil zur Sprachmittlung Sonstige Leistungen: regelmäßige Vokabeltestes zur Überprüfung des Wortschatzes			

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>Q 1.2.2</p> <p>Etre jeune adulte</p> <p>(R)évolutions historiques et culturelles</p>	<p>Le francais en cinq continents</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frankophonie: Zahlen und Fakten • Besonderheiten eines Landes erarbeiten • eine Geschäftsreise in einem frankophonen Land organisieren <p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)</i></p> <p><i>Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains</i></p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation • Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail <p>Lehrwerk: Génération pro Band 2, Leçon 5</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: einfachen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen, der einfachen Kommunikation im Unterricht folgen, textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren • Leseverstehen: bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen, einfache Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlung erfassen • Schreiben: die wesentlichen Informationen eines Textes knapp zusammenfassen, ihre Texte weitgehend adressatengerecht verfassen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mdl. sinngemäß übertragen • Verfügen über sprachliche Mittel: einen einfachen allg. und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen, erste Kenntnisse grundlegender Regeln frz. Orthographie und Zeichensetzung nutzen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Bewusstheit: Offenheit entwickeln, fremdkulturelle Verhaltensweisen bewusst wahrnehmen, sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung bewusst werden und kritisch reflektieren • Verstehen und Handeln: in einfachen informellen und formellen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen beachten, in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der frz. Bezugskultur vergleiche <p>Text-Medien-Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • besprechend: unterschiedliche, einfache Texte modernen Sprachstands verstehen, ihnen die Gesamtaussage sowie elementare Informationen zu Person, Handlung, Ort + Zeit entnehmen, unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mdl. und schriftl. Stellung beziehen • gestaltend: einfache Texte des täglichen Gebrauchs verfassen, kreative Verfahren zur Auseinandersetzung mit einfachen Texten mdl. und schriftl. anwenden 	<p>Klausur: Neben Überprüfung der Kompetenzen Schreiben und Lesen auch ein Aufgabenteil zum Hör(seh-)verstehen</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>			

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>Q 2.1.1</p> <p>Etre jeune adulte</p> <p>Vivre dans und pays francophone</p>	<p>Les différentes formes et chiffies de la diversité</p> <ul style="list-style-type: none"> Diversités et discriminations Le phénomène des cités Les banlieues La discrimination à l'embauche Le racisme La laïcité Les solutions des politiques <p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)</i></p> <p><i>Régions visées: Paris et le Midi</i></p> <p><i>Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains</i></p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail <p>Lehrwerk: Génération pro Band 3, Leçon 1</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen: einfachen auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen, der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen, aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. Leseverstehen: bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen, aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen, bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden, Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen, sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen Sprachmittlung: vor allem bei der Vermittlung vom Französischen ins Deutsche für das Verstehen erforderliche einfache Erläuterungen hinzufügen Verfügen über sprachliche Mittel: einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weniger komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen Interkulturelles Verstehen und Handeln in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen: eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen, Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer französischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben 	<p>Klausur: Neben Überprüfung der Kompetenzen Schreiben und Lesen auch ein Aufgabenteil zur Sprachmittlung</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>			<p>Kurzvortrag zu einem eingeschränkten Thema des Vorhabens</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>Q 2.1.2 Etre jeune adulte</p> <p>Vivre dans und pays francophone</p>	<p>La Normandie: les atouts forts et verts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Préoccupations écologiques • Impact du changement climatique • Quitter Paris? • La pollution de l'air • Le nucléaire ou l'éolien? • Des légumes durables <p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)</i></p> <p><i>Régions visées: Paris et le Midi</i></p> <p><i>Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains</i></p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation • Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail <p>Lehrwerk: Génération pro Band 3, Leçon 2</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen, der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen, aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. • Leseverstehen: bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen, aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen, bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden, Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen, sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen • Sprachmittlung: vor allem bei der Vermittlung vom Französischen ins Deutsche für das Verstehen erforderliche einfache Erläuterungen hinzufügen, Verfügen über sprachliche Mittel, einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weniger komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Orientierungswissen: Interkulturelle Einstellungen und Bewußtheit, fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen, Interkulturelles Verstehen und Handeln in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen, eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Verarbeitung auswählen und anwenden, • unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen, • Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren, • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren, • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen. 	Mündliche Kommunikationsprüfung			

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>Q 2.2.1 und Q 2.2.2 Etre jeune adulte</p> <p>Vivre dans und pays francophone</p>	<p>Quel avenir pour le travail</p> <ul style="list-style-type: none"> Le métiers de l'avenir Mondialisation et délocalisation Les robots L'ubérisation du travail Créer une entreprise Un souhait professionnel La qualité de vie au travail <p>Panorama: La culture et les jeunes</p> <p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)</i></p> <p><i>Régions visées: Paris et le Midi</i></p> <p><i>Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains</i></p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>Texte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte : Texte der öffentlichen + privaten Kommunikation Medial vermittelte Texte: kurze digitale Texte: SMS und E-Mail Lehrwerk: Génération pro Band 3, Leçon 3 und Panorama 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hör-Sehverstehen: einfachen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen, der einfachen Kommunikation im Unterricht folgen, textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren Leseverstehen: bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen, einfache Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlung erfassen Schreiben: die wesentlichen Informationen eines Textes knapp zusammenfassen, ihre Texte weitgehend adressatengerecht verfassen Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mdl. sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: einen einfachen allg. und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen, erste Kenntnisse grundlegender Regeln frz. Orthographie und Zeichensetzung nutzen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einstellungen und Bewusstheit: Offenheit entwickeln, fremdkulturelle Verhaltensweisen bewusst wahrnehmen, sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung bewusst werden und kritisch reflektieren Verstehen und Handeln: in einfachen informellen und formellen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen beachten, in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der frz. Bezugskultur vergleiche <p>Text-Medien-Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> besprechend: unterschiedliche, einfache Texte modernen Sprachstands verstehen, ihnen die Gesamtaussage sowie elementare Informationen zu Person, Handlung, Ort + Zeit entnehmen, unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mdl. und schriftl. Stellung beziehen gestaltend: einfache Texte des täglichen Gebrauchs verfassen, kreative Verfahren zur Auseinandersetzung mit einfachen Texten mdl. und schriftl. anwenden <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen, Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren, über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben, ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher planen und ihre Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben. 	<p>Klausur: Neben Überprüfung der Kompetenzen Schreiben und Lesen auch ein Aufgabenteil zur Sprachmittlung</p>			